

Ein Gigant der Technik, der immer weiter wächst

Ausstellung Im Haus der Wirtschaft bauen Kinder noch bis zum 11. Oktober gemeinsam an der Mitmachmaschine. *Von Simon Leißler*

Der kleine Björn ist voll in seinem Element. „Ich baue einen Roboter“, verkündet der Achtjährige stolz. Gemeinsam mit ein paar seiner Klassenkameraden hat Björn einen alten Satellitenreceiver auseinander geschraubt und versucht nun mit Handschuhen und Werkzeugen, die Einzelteile zu einem neuen Werk zu verbinden. 24 Schülerinnen und Schüler der Torwiesenschule in Heslach sind an diesem Tag im Haus der Wirtschaft, überall scheidet, rattert und klappert es.

Die Kinder sind bei einer Ausstellung. Aber es ist keine gewöhnliche Ausstellung. Hier darf mitgemacht und mitgestaltet werden. Seit dem 21. September ist das Haus der Wirtschaft die neue Erfinderzentrale des Landes. Im vierten Stock stehen Werkbänke und Malertische, an jeder Ecke kann geschraubt und getüftelt werden.

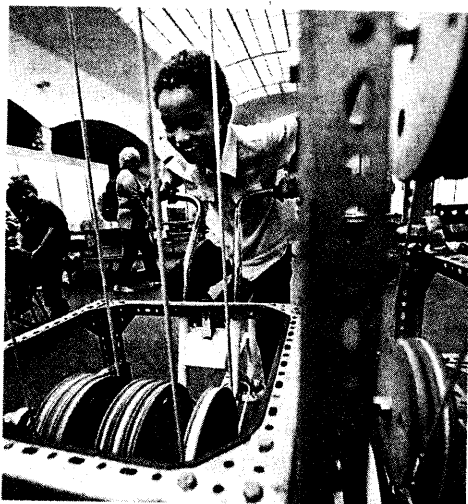
Das, um was es hauptsächlich geht, befindet sich im Zentrum des großen Ausstel-

lungsraumes. Zehn auf 20 Meter Grundfläche, sechs Meter hoch, ein Gigant aus Metall und Holz: die Mitmachmaschine! Das futuristisch anmutende Konstrukt ist ein großes Metallgerüst, in das alle Arten von technischen Spielereien eingebaut sind. Mit den Pedalen eines Liegefahrrads werden verschiedene Räder in Bewegung gesetzt, ein Kettenantrieb transportiert Murmeln zu einer Murmelbahn, an anderen Teilen der Maschine kann man Musik machen oder in einer sich drehenden Trommel einen Trickfilm ansehen. Alles ist mit allem verbunden.

Die Besucher der Ausstellung sollen nun die Mitmachmaschine immer weiter vergrößern. Überall darf angebaut werden, jedes Kind darf unter professioneller Anleitung seine eigenen Ideen einbringen und umsetzen. Die Maschine wächst und wächst und wächst.

„Die Kinder lernen durch die Arbeit an der Mitmachmaschine spielerisch technische Zusammenhänge kennen“, sagt Alex Pfeiffer. Er ist Geschäftsführer des Vereins Kindermuseum Stuttgart, der die Ausstellung organisiert hat. „Durch das Projekt möchten wir eine Faszination für die Technik wecken“, erklärt der 61-Jährige. Ermöglicht worden sei die Ausstellung durch das Finanz- und Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg, das das Projekt mit 50 000 Euro unterstützt habe.

Rund 650 Gäste haben die Mitmachmaschine bisher besucht, noch bis zum 11. Oktober ist die Ausstellung geöffnet. Die Termine für Schulklassen sind bereits ausgebucht, aber für Einzelpersonen sind noch Plätze frei. Diese sind nach vorheriger Anmeldung samstags zwischen 10.30 und 17.30 Uhr im Haus der Wirtschaft willkommen. Der Eintritt kostet 4 Euro; Anmeldung unter Telefon 99 33 89 75.



So macht Lernen Spaß: ein Schüler testet die Mitmachmaschine. Foto: Michael Steinert